Die Abzocker von der M50

oder:

Dublin / Irland auf dem Weg in die „moderne“ Zeit

(Teil III? Fortsetzungen folgen gewißlich.)

Anmerkungen des Verfassers:
Auch ich zahle meine Steuern eher ungerne. Mir ist aber bewußt, dass – zumindest zu einem Teil – mit ihnen Dinge finanziert werden, die für den Erhalt unserer Zivilgesellschaft unverzichtbar sind. Schulen, Universitäten, Museen und andere Kulturstätten. Und Straßen. Ich bin ein strikter Gegner der (derzeit von der Großen Koaltion weiterverfolgten) Idee, zunehmend private Firmen in den (z. B.) Autobahnbau mit hinein zu nehmen. Die Privatisierung der deutschen Bahn hat sich damals, wenn auch aus anderen Gründen, ja auch erledigt.
Mit Ausnahmen kann ich leben. Auch wenn der Bau der M50 eindeutig in die keltische Tiger – Wirtschaftsphase fiel und der irische Staat das Geld dafür locker hätte aufbringen können.

Aber, wie oft auch bei uns, das Kapital sucht sich seine Maximierungsmöglichkeiten – und die M50 war eine solche. Trotzdem: der Obulus von 3,10 € scheint niedrig und in Ordnung. Um den geht es aber gar nicht.
Sondern um das unsägliche Verfahren, wie man seine Gebühr entrichten soll und kann.

Die folgende Story ist verbügt:

In den allerersten Tagen nach der Einführung der Maut war kommuniziert worden (natürlich in den irischen Medien, nicht gegenüber ausländischen Touristenn, die man aber hätte ja über Flug-und Fährgesellschaften oder über Reiseveranstalter erreichen können), man habe 24 Stunden Zeit, um seine Gebühr bei Tankstellen, in den Shops – oder auch im Internet zu bezahlen. Dem damaligen Deutschlanddirektor der Aer Lingus war nach Durchfahrt der Mautstelle also bewußt, ein Zahlungspflichtiger zu sein. Er fuhr zu seiner angestammten Tankstelle in einer kleinen Stadt in Mayo. Zu einer zweiten und dritten. Fragte im Supermarkt hier wie dort. Alle hatten davon gelesen, gehört. Aber keine wußte Genauses. Seinen Obulus wurde er nicht los – ein halber Tag war weg. Anfangsschwierigkeiten? Vielleicht.
Die meisten nachfolgenden Informationen haben wir nicht ins Deutsche übersetzt. Warum? Der „irische Staat“ tut es ja auch nicht. Im Zweifelsfall nehmen Sie als Leser dieser Zeilen als Test: Bin ich (und mein Englisch) fit für diese Insel?

Dann gehört beispielsweise dazu:

- im Vorbeifahren, während Sie sich eigentlich auf den Vordermann, also auf den Verkehr konzentrieren, die links und rechts von der Autobahn plazierten Schilder nicht nur wahr zu nehmen, sondern auch zu verstehen (sinngemäß): Bitte zahlen Sie Ihre Maut bis 20 Uhr des nachfolgenden Tages und loggen Sie sich dafür ins Internet ein: www.eflow.ie;

- diese Internetseite dann auch zu verstehen und mit ihr umgehend können – und
- das dann alles im natürlich mitgebrachten Laptop, Notebook oder Smartphone auch zeitnah zu erledigen;
- oder schnelles Aufsuchen und Finden eines Internetcafés, weil sie über die aufgeführte „Technik“ nicht verfügen und Bezahlen per Kreditkarte.

▶▶▶

Auch die haben Sie nicht? Oder Sie gehören zu den knapp 20% der deutschen „off-liner“, die auch ohne Internet im Leben gut klar kommen? Dann werden Sie Mahnungen jede Menge erhalten Im Ton immer unfreundlicher, drohender. Und dann suchen wir eigentlich jemanden, mit Recht!

Die privaten Mietwagenverleiher übrigens haben längst eletronisch „aufgerüstet“: Ihr Mietwagen wird genauso erfaßt wir Ihr privater PKW, die Gebühr wird aber direkt vom Konto der Mietwagenfirma abgebucht – und Ihnen bei der Rückgabe des Wagens berechnet.

Wäre die folgende Idee nicht das Gebot der Stunde? Sie hinterlegen Ihre Kreditkartendaten oder SEPA-Abbuchungsgenehmigung durch den irischen Staat (und seine willige Privatwirtschaft) *vor* Antritt ihres Urlaubs als generelle Vollmacht – und müssen sich um nichts mehr kümmern. Sozusagen als Bedingung für Ihre Einreise.

Wie weit, glauben Sie eigentlich, sind wir noch von Szenarien wie diesem entfernt?

Vielleicht meldet sich ja der ein oder andere Leser und schildert uns (wie unserem Publikum), wie ihn diese Erfahrung von Mauträubern am ersten Tag belustigt – oder in den Wahnsinn getrieben hat.

Ich hatte es besser, denn ich hab das alles fein ignoriert und es darauf ankommen lassen, zumindest bis heute, siehe weiter unten. Und ich habe gelernt, der irische Staat läßt illegales, europarechtswidriges Verhalten seiner Partner aus der Privatwirtschaft zu. Aber, unter uns gesagt, ist das neu? (Google, Amazon, die Bankenrettung in 2008 ...)

Meine 12,50 € (mehrfaches Überqueren der Mautstelle) bin ich bis heute nicht los geworden. Nur mangelnde Zeit wie Lust auf solchen Schwachsinn haben mich bislang davor bewahrt, „den Behörden“ in Irland einfach einen Scheck zu schicken (Sand ins Getrtriebe) oder formell Einspruch einzulegen. Aber das kann sich ja noch ändern. Bei meiner nächsten Einreise ...

Es gibt mehr zahlungspflichte Maut-Straßen, siehe Kastentext hier nebenan. Aber bei allen ist es so, wie Sie es anderswoher kennen: man zahlt seinen Obulus am Häuschen.
Gerne auch bar. Noch.

Christian Ludwig

Ten of Ireland's eleven toll roads have conventional barrier toll plazas. Unless your car has an electronic tag, you will need to stop at the cashier's booth and pay your toll in cash. Dublin's M50 is a barrier-free toll road operated by eFlow.

- M50 Barrier-Free Toll
- M1 (Gormanston – Monasterboice)
- M3 (Clonee – Kells)
- M4 (Kilcock – Enfield – Kinnegad)
- M7/M8 (Portlaoise – Castletown/ Portlaoise – Cullahill)
- N6 (Galway – Ballinasloe)
- N8 (Rathcormac – Fermoy Bypass)
- N25 (Waterford City Bypass)
- Limerick Tunnel
- East-Link Bridge
- Dublin Port Tunnel

Anhänge und „Rechtsberatung“:
Motorist fined €25,000 and cars seized over unpaid M50 tolls
Enforcement has increased and 'two vehicles a week' are now being seized
Thu, Dec 17, 2015, 01:00
Updated: Thu, Dec 17, 2015, 07:23 :

Dozens of cars have been seized and one motorist has been fined €25,000 this year as the State has adopted a „hardened“ approach to chasing down motorists who fail to pay tolls on the M50 ring road.
The compliance rate for the toll section of the M50 is very high at 96.7 per cent, but this still leaves 1.5 million unpaid tolls in a year.
When motorists do not pay, they are pursued by Transport Infrastructure Ireland (TII)'s enforcement service provider, Pierse Fitzgibbon Solicitors, which issues legal demand notices. The firm's managing partner, Riobard Pierse, said the State's enforcement level „has gotten more serious“ in 2015 with the initiation of criminal proceedings against persistent offenders for the first time.
He described „persistent offenders“ as individuals who „racked up 100-plus unpaid tolls“ and said there were about 2,500 vehicles considered „the real hardcore offenders“.

He said the State's rate of seizing vehicles had „escalated significantly“ in 2015. „There were very few seized before this year and at the moment there are maybe one or two cars per week being seized.“

Imprisonment

Criminal summonses can carry a penalty of up to €5,000 per unpaid passage and/or six months imprisonment. Statistics provided by TII show the highest fine for a criminal court case in the past year was €25,000.

- Most owners buy back cars seized over M50 toll non-payment
- State's failure to implement EU toll ruling costing €15m a year
- Extra tolls on M50 ruled out by Minister for Transport Paschal Donohoe
- Truckers threaten more blockades over toll increases

Where is the M50 Toll?

Between Junction 6 (N3 Blanchardstown) and Junction 7 (N4 Lucan) of the motorway:

The approach to the toll point is indicated with roadside signposts and road markings. The actual tolling point itself is identified with a gantry which spans the four lanes on each side. The gantry shows a blue „TOLL HERE“ sign, and contains a set of overhead cameras.

What are the M50 toll charges?

*M50 toll charges are broken down according to vehicle class and whether the driver is a registered account holder with eFlow or any other tag provider. The below table outlines the charges:

VEHICLE TYPE	UNREGISTERED	VIDEO ACCOUNT	TAG ACCOUNT
Motorcycles	Free	Free	Free
A motor car or public service vehicle with seating for up to 8 passengers	€3.10	€2.60	€2.10
A goods vehicle with an unladen vehicle weight not exceeding 2,000kg	€3.90	€3.40	€2.90
A bus or coach with seating for more than eight passengers	€3.90	€3.40	€2.90

Can't find an answer to your question? You can also tweet your query to @eflow_freeflow for a speedy response, Monday-Friday 8:30am-4pm.

I've missed the payment deadline but have not got a penalty letter

If you have missed the 8pm M50 toll payment deadline, but not yet received a penalty notice, please hold on until you receive your letter before making payment. You will need the Journey Reference Number listed on the penalty letter in order to make the payment.

If you only pay the original toll for a journey with a penalty, the penalty will remain outstanding afterwards against your vehicle. You cannot pay for a penalty on the eFlow website without a Journey Reference Number so, for convenience, it's just better to wait for the letter to make its way to you. That way you can have everything over and done with in just one action.

Underpayment will result in further penalties being issued.

Once the penalty letter does arrive, **you have 14 days from the date of issue to pay the full amount due.** If you don't pay the full balance within the 14 days, further penalties are applied.

- What will the penalty letter say?
- How can I pay once I get the letter?
- I want to make a payment for the journey now
- View all FAQs

What will the penalty letter say?

If you miss the eFlow M50 toll payment deadline, then you'll receive what we call a 'First Penalty Notice' (STR). Your 'First Penalty Notice' is basically an invoice from eFlow for the cost of the toll and a €3.00 penalty for having missed the payment deadline. You have 14 days from the date of issue to pay for the journey and your initial penalty; otherwise, a further penalty of €41.00 is applied.

How can I pay once I get the letter?

Once you have received your penalty letter, the process is pretty simple. Just visit eFlow.ie and click 'Pay a Penalty'. You can also bring your penalty letter to any Payzone retail outlet and pay the outstanding balance there.

I want to make a payment for the journey before the letter arrives

In order to make a payment for an outstanding journey after you've missed the payment deadline but before your penalty letter is delivered, you will need a Journey Reference Number.

To do so, you will need to click here and enter your license plate number along with the Journey Reference Number from a previous letter that you may have received for that vehicle from eFlow.

If you don't have a letter from eFlow or if this is your first penalty from eFlow, then just drop us a line on Twitter or Facebook, and we'll be happy to look into it for you.

© eFlow. All rights reserved. sanef its operations Ireland Limited - Registered in Ireland-Registration number: 435451
Registered Office: c/o Philip Lee Solicitors, Dublin Ireland, eFlow, Cape House, Westend Office Park, Dublin 15.

Stand 24.1.16

Was tun, sprach Zeus?

»Nehmt hin die Welt!« rief Zeus von seinen Höhen
Den Menschen zu. »Nehmt, sie soll euer sein!
Euch schenk ich sie zum Erb und ewgen Lehen –
Doch teilt euch brüderlich darein!« ...

Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,
Der Abt wählt sich den edeln Firnewein,
Der König sperrt die Brücken und die Straßen
Und sprach: »Der Zehente ist mein.«

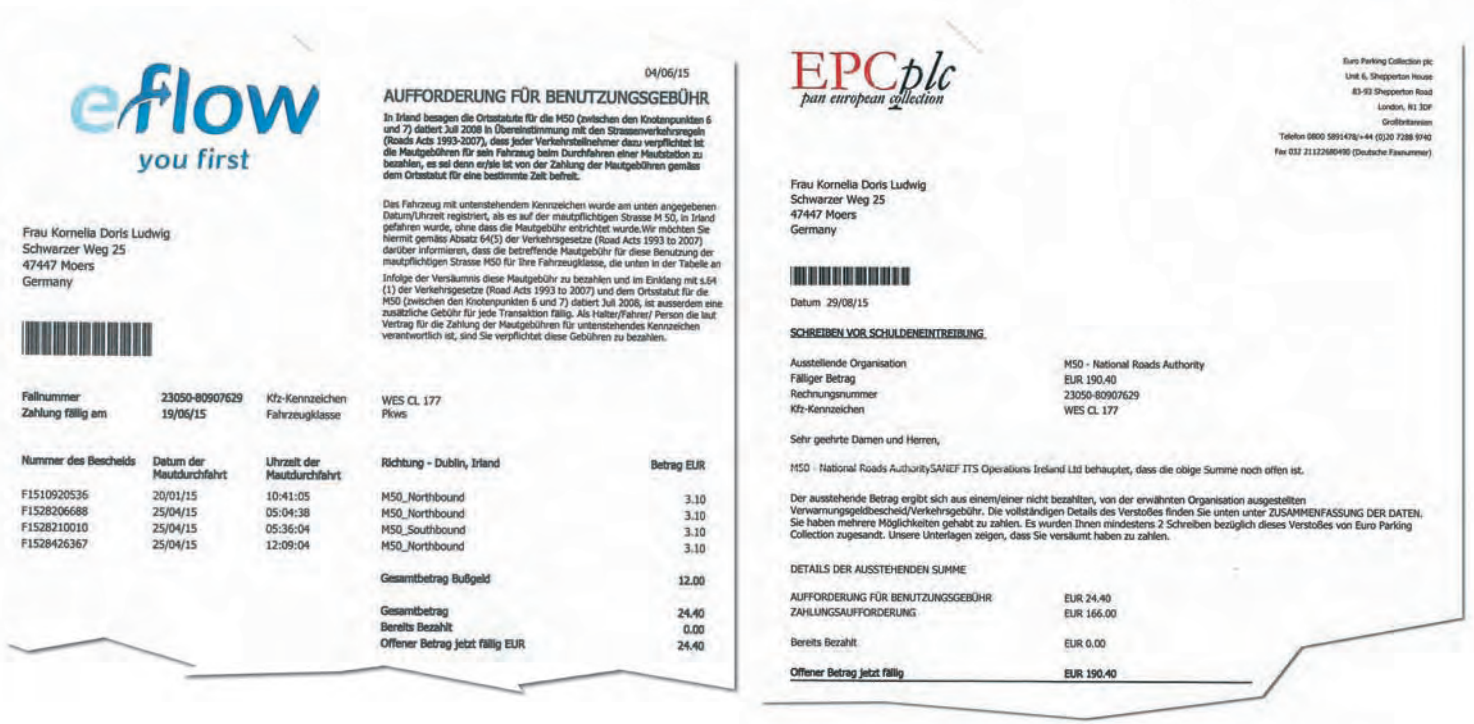
»Was tun?« spricht Zeus, »die Welt ist weggegeben,
Der Herbst, die Jagd, der Markt ist nicht mehr mein.
Willst du in meinem Himmel mit mir leben –
So oft du kommst, er soll dir offen sein.«

(Aus dem Gedicht:
Die Teilung der Erde von Friedrich Schiller)

Was also tun? Eigentlich eindeutig – es kommt nur darauf an, ob Sie wieder einmal nach Irland einreisen möchten ...

Von: Rechtsreferat
Gesendet: Mittwoch, 22. Juli 2015 13:37
An: chr.ludwig@web.de
Betreff: AW: ACE online - Rechtsauskunft
Sehr geehrte Frau Ludwig,

(...)
vielen Dank für Ihre Anfrage. (...) Sie können uns das Schreiben gerne per Email, Fax oder Post zukommenlassen.
Sofern Ihnen das Dokument nicht über eine deutsche Behörde zugestellt wurde, so liegt ein Verstoß gegen die europäische Vollstreckungsrichtlinie vor und es sollte schon deshalb Einspruch erhoben werden. In Irland könnte die Forderung – sofern sie irgendwann rechtskräftig wird – gegen Sie vollstreckt werden.



eflow
you first

04/06/15

AUFFORDERUNG FÜR BENUTZUNGSGEBÜHR

In Irland besagen die Ortsstatute für die M50 (zwischen den Knotenpunkten 6 und 7) datiert Juli 2008 in Übereinstimmung mit den Strassenverkehrsregeln (Roads Acts 1993-2007), dass jeder Verkehrsteilnehmer dazu verpflichtet ist die Mautgebühren für sein Fahrzeug beim Durchfahren einer Mautstation zu bezahlen, es sei denn er/sie ist von der Zahlung der Mautgebühren gemäss dem Ortsstatut für eine bestimmte Zeit befreit.

Das Fahrzeug mit untenstehendem Kennzeichen wurde am unten angegebenen Datum/Uhrzeit registriert, als es auf der mautpflichtigen Strasse M 50, in Irland gefahren wurde, ohne dass die Mautgebühr entrichtet wurde.Wir möchten Sie hiermit gemäss Absatz 64(5) der Verkehrsgesetze (Road Acts 1993 to 2007) darüber informieren, dass die betreffende Mautgebühr für diese Benutzung der mautpflichtigen Strasse M50 für Ihre Fahrzeugklasse, die unten in der Tabelle an

Infolge der Versäumnis diese Mautgebühr zu bezahlen und im Einklang mit s.64 (1) der Verkehrsgesetze (Road Acts 1993 to 2007) und dem Ortsstatut für die M50 (zwischen den Knotenpunkten 6 und 7) datiert Juli 2008, ist ausserdem eine zusätzliche Gebühr für jede Transaktion fällig. Als Halter/Fahrer/ Person die laut Vertrag für die Zahlung der Mautgebühren für untenstehendes Kennzeichen verantwortlich ist, sind Sie verpflichtet diese Gebühren zu bezahlen.

Frau Kornelia Doris Ludwig
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Germany

Fallnummer	23050-80907629	Kfz-Kennzeichen	WES CL 177
Zahlung fällig am	19/06/15	Fahrzeugklasse	Pkws

Nummer des Bescheids	Datum der Mautdurchfahrt	Uhrzeit der Mautdurchfahrt	Richtung - Dublin, Irland	Betrag EUR
F1510920536	20/01/15	10:41:05	M50_Northbound	3.10
F1528206688	25/04/15	05:04:38	M50_Northbound	3.10
F1528210010	25/04/15	05:36:04	M50_Southbound	3.10
F1528426367	25/04/15	12:09:04	M50_Northbound	3.10
			Gesamtbetrag Bußgeld	12.00
			Gesamtbetrag	24.40
			Bereits Bezahlt	0.00
			Offener Betrag jetzt fällig EUR	24.40

EPC plc
pan european collection

Euro Parking Collection plc
Unit 6, Shepperton House
83-93 Shepperton Road
London, N1 3DF
Großbritannien
Telefon 0800 5891478/+44 (0)20 7288 9740
Fax 032 21122680490 (Deutsche Faxnummer)

Frau Kornelia Doris Ludwig
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Germany

Datum 29/08/15

SCHREIBEN VOR SCHULDENEINTREIBUNG

Ausstellende Organisation	M50 - National Roads Authority
Fälliger Betrag	EUR 190.40
Rechnungsnummer	23050-80907629
Kfz-Kennzeichen	WES CL 177

Sehr geehrte Damen und Herren,

M50 - National Roads AuthoritySANEF ITS Operations Ireland Ltd behauptet, dass die obige Summe noch offen ist.

Der ausstehende Betrag ergibt sich aus einem/einer nicht bezahlten, von der erwähnten Organisation ausgestellten Verwarnungsgeldbescheid/Verkehrsgebühr. Die vollständigen Details des Verstoßes finden Sie unten unter ZUSAMMENFASSUNG DER DATEN. Sie haben mehrere Möglichkeiten gehabt zu zahlen. Es wurden Ihnen mindestens 2 Schreiben bezüglich dieses Verstoßes von Euro Parking Collection zugesandt. Unsere Unterlagen zeigen, dass Sie versäumt haben zu zahlen.

DETAILS DER AUSSTEHENDEN SUMME

AUFFORDERUNG FÜR BENUTZUNGSGEBÜHR	EUR 24.40
ZAHLUNGSAUFFORDERUNG	EUR 166.00
Bereits Bezahlt	EUR 0.00
Offener Betrag jetzt fällig	EUR 190.40

Häufig werden auch private Inkassobüros mit der Geltendmachung der Forderungen beauftragt. Diese sind für Sie grundsätzlich uninteressant, da auch eine Vollstreckung der Forderung gegen Sie in Irland nicht möglich ist.

Gerne überprüfen wir das erhaltene Schreiben für Sie!
Mit freundlichen Grüßen,
ACE Auto Club Europa

Sehr geehrter Herr Ludwig,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 22.07.2015 und der angehangenen Zahlungsaufforderung von eflow, zu welcher wir wie folgt Stellung nehmen möchten:

Wie die Kollegin Ihnen bereits mitgeteilt hat, handelt es sich hierbei um eine Zahlungsaufforderung eines sogenannten Inkassobüros, welche keinerlei verbindlichen Charakter Ihnen gegenüber aufweist. Die begünstigte Euro Parking Collection plc tritt des Öfteren im Rahmen europäischer Zahlungsaufforderungen auf.

Sie können weiterhin dieses Schreiben ignorieren, wenngleich in Irland wohl das gerichtliche Verfahren eingeleitet werden wird. Insofern Sie hier den Verstoß einräumen, sollten Sie zumindest den fehlenden Mautbetrag in Höhe von 12,40 € überweisen und gleichzeitig Einspruch gegen die Zahlungsaufforderung einlegen. Eine Vollstreckung in Deutschland ist sehr unwahrscheinlich. Jedoch könnte es passieren, wenn Sie nicht tätig werden, dass in Irland ein rechtkräftiger Titel gegen Sie ergeht und bei einer erneuten Einreise gegen Sie vollstreckt werden wird.

Wenn Sie jedwedes Risiko ausschließen möchten, sollten Sie den kompletten Betrag bezahlen und bei einer Wiedereinreise eine Kopie des Zahlungsbeleges im Handschuhfach oder in Ihrer Tasche mitführen.

Mit freundlichem Gruß,
Euro Union Assistance GmbH
Rechtsreferat
Schmidener Str. 227 b
D-70374 Stuttgart

Haben Sie sich je gefragt, was die irischen Namen der Grafschaften bedeuten, wie sie beispielsweise auf Gaelic Football Trikots oder Straßenschildern zu lesen sind?

Die lange Geschichte von Irlands ursprünglichen „Königreichen“, die durch verschiedene Invasoren (Wikingern, Engländern, Golf spielenden amerikanischen Touristen) verdrängt wurden, hatte einen schwerwiegenden Effekt auf die Ortsnamen des Landes. Sehen Sie sich die englische Übersetzung der Namen irischer Grafschaften an, und in diesem Zusammenhang bitte auch die beigefügten Landkarten.

Antrim/Aontroim
Ulster
Gegründet 1400. Namensbedeut
Bergrücken oder lange Behausur

Armagh/Ard Mhacha
Ulster
Gegründet 1584. Namensbedeut
chas Gipfel. Macha war eine kelti
Göttin, von behauptet wird, sie ha
mittelbar nach dem sie ein Pferde
nen bestritten hatte, Zwillinge zur
gebracht.

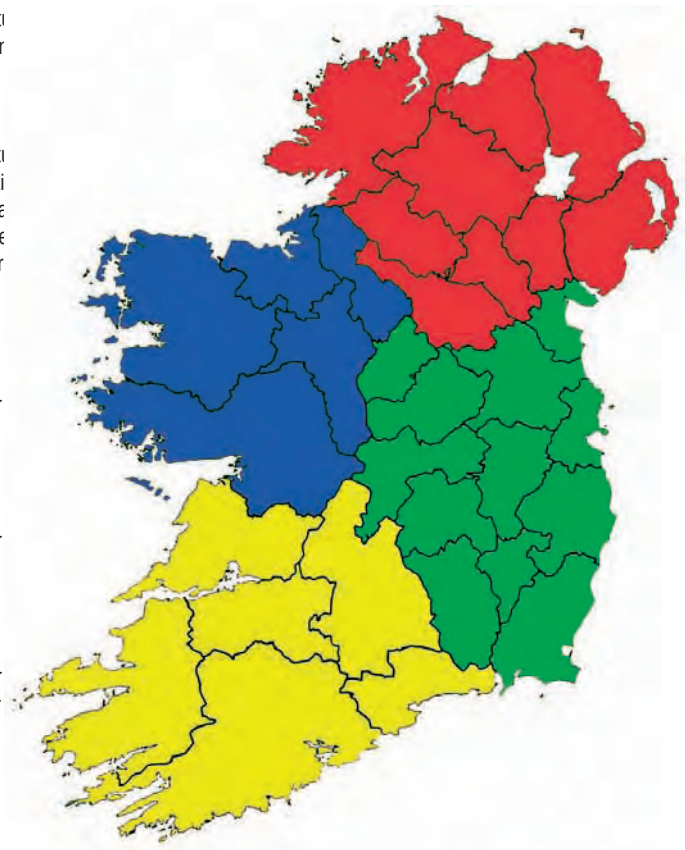
Carlow / An Cabhán
Leinster
Gegründet 1306. Namensbedeutung: Viehstätte

Cavan / An Cabhán
Ulster
Gegründet 1584. Namensbedeutung: Das Hohle

Clare / An Clár
Munster
Gegründet 1565. Namensbedeutung: Ebene. Die Grafschaft wurde wohl nach der normannischen Familie de Clare benannt. Vor 1565 war Clare bekannt als Thomond, was soviel bedeutet wie „North Munster“.

Cork / Corcaigh
Munster
Gegründet 1200. Namensbedeutung: Sumpf/Moor (Aber sagen Sie das bloß keinem Einwohner von Cork)

Derry / Doire
Ulster
Gegründet 1585. Namensbedeutung: Doire ist Eichenholz



Donegal / Dún na nGall
Ulster
Gegründet 1584. Namensbedeutung: Festung/Hochburg der Fremden. Einige kennen die Grafschaft auch als Tir Chonaill, was soviel bedeutet wie „Land von Conall“.

Down /An Dún
Ulster
Gegründet 1520. Namensbedeutung: Das Fort

Dublin / Áth Cliath / Dubhlinn
Leinster
Gegründet 1185. „Áth Cliath“ bedeutet „Hürdenfurt“ und „Dubhlinn“ bedeutet „Schwarzer Teich“.

Fermanagh / Fear Manach
Ulster
Gegründet 1584. Namensbedeutung: Männer von Manach bzw. Männer von der Grafschaft der Seen

Galway / Gaillimh
Connacht
Gegründet 1565. Die Grafschaft wurde nach dem Fluss Gaillimh benannt, übersetzt: steinig.

Kerry / Ciarrai
Munster
Gegründet 1200. Namensbedeutung: Menschen von Ciar. Zerpflückt man Ciarrai in Einzeilteile, so stößt man auf Ciar, was soviel bedeutet wie schwarz oder dunkelbraun und Raighe, übersetzt: Sippe/Stamm

Kildare / Cill Dara
Leinster
Gegründet 1297. Namensbedeutung: Eichenkirche

Kilkenny / Cill Chainnigh
Leinster
Gegründet 1200. Namensbedeutung: Kirche des Cainnech, so benannt zu Ehren von St. Cannech, der diesem Gebiet 597 das Christentum gebracht hat.

Laois / Laois
Leinster
Gegründet 1556. Der Name leitet sich von Uí Laioghis ab, was bedeutet „Menschen von Lugaid Laigne“. Lugaid war garantierter Landbesitz in diesem Gebiet, nachdem man die Invasoren aus Munster vertrieben hatte.

Der Name ist nicht ganz einfach auszusprechen, dennoch ist er besser als der ursprüngliche Name dieser Grafschaft, „Queen's County“, zu Ehren von Mary Tudor, besser bekannt als „Bloody Mary“.

Leitrim /Liatroim
Connacht
Gegründet 1565. Namensbedeutung:
Grauer Bergrücken

Limerick / Luimneach
Munster
Gegründet 1200. Namensbedeutung: Nackter Fleck
Der Wikingername für diese Grafschaft war „Hlymrekr“, was soviel bedeutet wie „gewaltiger Lärm“.

Longford / An Longfort
Leinster
Gegründet 1586. Namensbedeutung: Der Hafen oder Befestigungsanlage am Fluss, womit man dem Fluss Shannon seine Referenz erwies.

Louth / Lú
Leinster
Gegründet 1200. Die Grafschaft ist nach dem irischen Gott Lugh benannt.

Mayo / Maigh Eo
Connacht
Gegründet 1565. Namensbedeutung: Ebene der Eibe

Meith / An Mhi
Leinster
Gegründet 1297. Namensbedeutung: Die Mitte
Die Grafschaft war einst die Heimat der irischen Hochkönige.

Monaghan / Muineachán
Ulster
Gegründet 1585. Namensbedeutung: Hügeliges Land oder Buschiges/Hügeliges Feld

Offally / Uíbh Fhaili
Leinster
Gegründet 1556. Ursprünglich nach dem Gälischen Gebiet Uí Failghe benannt.
Mary Tudor („Bloody Mary“) benannte die Grafschaft 1556 „Kings's County“, zu Ehren ihres Ehemannes Philip von Spanien. Der Name wurde wieder in Offally geändert nachdem Irland Freistaat wurde.

Roscommon / Ros Comáin
Connacht

Gegründet 1292. Namensbedeutung: Comán's Wood, zu Ehren des Heiligen St. Comán der 550 ein Kloster in Roscommon errichtet hat.

Sligo / Sligeach
Connacht

Gegründet 1565. Namensbedeutung: Schaliger Platz Der Name ist gewisermaßen ein Dankeschön an die Flüsse der Grafschaft, die selbige mit reichlich „Shellfish" versorgen.

Tipperary / Tiobraid Árann
Munster

Gegründet im 13. Jahrhundert. Namensbedeutung: Brunnen des Arra. Der Name erweist dem Fluss Arra Referenz, welcher durch die Grafschaft fließt.

Tyrone / Tir Eoghain
Ulster

Gegründet 1585. Namensbedeutung: Land von Eoghan. Damit zollt man Eoghan MacNéill Tribut, der das Königreich Ailech gegründet hat, das heutige Tyrone.

Waterford / Port Láirge
Munster

Gegründet 1200. Namensbedeutung: Larag's Hafen. Die nordischen Besatzer nannten es „Ram Fjord".

Westmeath / An Iamhi
Leinster

Gegründet 1543. Namensbedeutung: Mittlerer Westen

Wexfort / Loch Garman
Leinster

Gegründet 1200. Der Name stammt aus der Wikingerzeit und bedeutet soviel wie: Fjord an den Schlamm-Niederungen.

Wicklow / Cill Mhantáin
Leinster

Gegründet 1607. Namensbedeutung: Kirche der Mantan. „Mantan" heißt „Der Zahnlose" und bezieht sich auf einen Heiligen, dem, so ungefähr zur Zeit St. Partrick's, von irischen Heiden die Zähne ausgeschlagen wurden. Der Wikingername lautet: Die Weide der Wikinger.

Übersetzung: Larissa Dehm

Mal wieder Abschied!

oder:

Dublin auf dem Weg in die „moderne" Zeit …

Das neue Visit Dublin Centre in der Suffolk Street

Da sind Sie bislang gerne hingegangen? Wir haben das ja auch oft genug als „ganz toll" bis „noch immer empfehlenswert" beschrieben. In unserem Dublin-Stadtspaziergang zum Beispiel:
„Es ist einer unserer Klassiker, der Stadtspaziergang durch Dublin. 57 wichtige Stationen in Dublin beschreiben wir darin kurz, die in dieser Reihenfolge ‚abgelaufen' werden können – inklusive über 30 Dubliner Pubs für das Guinness zwischendurch."
(20 Seiten; Schwarz-weiß-Kopien in Broschürenform; Dublin Stadtspaziergang; Art.-Nr.: 17143070; 1,00 Euro im Irish-Shop.de)
Siehe umseitige Abbildung …

Eine wunderschöne alte Kirche, so erinnern Sie sich – und dann ist alles zu (Januar 2016), abgesperrt. Die Hinweistafeln führen Sie wenige Meter zurück (Richtung Grafton Street), an diesem Büroeingang waren Sie eben schon vorbeigekommen. Jetzt aber achten Sie drauf, und schon sind Sie in diesen neuen Räumen, die im Internet so beschrieben werden (in grün):

Kontakt:
25 Suffolk Street
Dublin
PO Code: Dublin 2
Republic of Ireland
infosuffolk@failteireland.ie
www.visitdublin.com

„Welcome to the Fáilte Ireland tourist office network in Ireland"
To make the most of your holiday in Ireland, make sure your first stop is a visit to one of the official tourist information offices where you will receive free and independent advice, information, maps and literature to enhance your holiday experience. The friendly and professional staff are happy to help you discover the capital city of Dublin and the many places of interest around the country, including the Wild Atlantic Way.
They speak your language! Staff speak a total of 4 languages including: English, French, Italian, Spanish.
Visit any one of the tourist information offices and collect the local map and pocket guide for FREE!

The information office provides:

- *Itinerary planning, local and national information*
- *Free map and pocket guide*
- *Booking service for accommodation, attractions, events, festivals, tours and more!*

The official sightseeing card for Dublin, the Dublin Pass, can be purchased in the tourist office and will help you save time and money right throughout your trip.

- *Enjoy FREE entry to 33 visitor attractions, saving €150+ in admission fees*
- *Extra benefits – over 20 offers and discounts in restaurants, theatres, tours*
- *Save time and skip the queues at busy visitor attractions*
- *A transfer from the Airport to Dublin city with Aircoach*
- *Available for 1, 2, 3 and 6 Days so you can enjoy the Dublin Pass whatever way suits you [Anmerkung: alles das wird verkauft]*

... schon wieder veraltet ... Stand: Februar 2016, siehe Seiten 133 und 135.

Nicht in 80 Tagen um die Welt, sondern in 57 Stationen durch die Innenstadt Dublins

Ein Stadtspaziergang (nicht nur) für Anfänger - Update Juli 2011

1) Dubliner Tourist Information Centre

„Lohnt sich Dublin überhaupt?" Wie oft ist mir diese Frage schon gestellt worden! Was soll ich darauf antworten? — Haben Sie ein paar Tage Zeit? Haben Sie Interesse an den Dubliner Menschen? An Dublins Geschichte, Kultur, Kunst...? Lust daran, die Dubliner Innenstadt ein wenig zu Fuß zu erschließen? Dann wollen wir uns im südlichen Zentrum Dublins, nicht weit entfernt von der „Molly Malone Statur" in der Nähe der berühmten Grafton Street treffen: An der Ecke Suffolk Street/Andrew Street, in einer ehemaligen Kirche, finden wir das Tourist Office (mit dem großen I). Wollen Sie sich heute unserem „virtuellen" Spaziergang nicht anschließen, sondern sich alleine „auf die Socken" machen, so besorgen Sie sich im Tourist Office doch einfach die englischsprachige Broschüre mit dem Titel „Dublin Tourist Trail".

Update 2011: Krisenzeiten sind Sparzeiten sind Verkaufszeiten. Eigentlich ist das ehemals hervorragend ausgestattete i-office zu einem Verkaufsshop verkommen. Der ist nicht schlecht, aber die Andenken haben Sie möglicherweise alle schon. Irish Rail ist noch da, verkauft aber nur noch Fahrkarten. Keine gedruckten Fährpläne mehr. Auch CIE/Bus Eireann hat sich verzogen. Andere Tickets (für allerlei Ausflugsfahrten) – die gibt es wohl. Nur noch ganz links (wenn man reinkommt) und ziemlich versteckt finden sich noch (schlecht aufgeräumte) kostenlose Informationen – aus allen Regionen Irlands. Das Cafe hat nach wie vor recht zivile Preise… Fazit: insgesamt schade!

Wir stehen also vor dem Tourist Information Office. Menschen, Autos, Doppeldeckerbusse — Dublin lebt! Bisweilen machen sich hier gar Gegenstände selbständig, zum Beispiel Handtaschen, Kameras und Ähnliches. Geben Sie also bitte Acht.

2) ENFO ist jetzt Eco-Unseco!

(50 Meter weiter, schräg gegenüberliegend (17 St. Andrew Street)
Krisenzeiten 2: die Regierung hat ENFO geschlossen. Eco-Unesco hat vielleicht weniger Informationen zum Mitnehmen, dafür aber: 3 Internetplätze – kostenlos (erst ab 10 ausgedruckten Seiten soll man sich an der „Rezeption melden). Und (Fair trade-) Kaffee zur Selbstbedienung (mit Spendenbüchse).. Das ganze mit gemütlichen Platz für gut 18 Personen. Keiner quatscht einen an…

Also: nix wie hin, nicht nur, wenn es mal regnet (Gruppen können in den oberen Stockwerken unterschiedlich große Konferenzräume buchen, ab ca. 50 Euro).

3) Molly Malone

Wir wenden uns aber nach rechts, die Suffolk Street entlang – dort steht (links) an der Ecke die berühmte Fischhändlerin Molly Malone, der das weltberühmte Lied „In Dublin's fair city, where the girls are so

• Receive a free guidebook and map
• Book online in advance and receive a discount
• Free WiFi.

Opening Hours:
Monday-Saturday 09:00-17:30 |
Sundays & Public Holidays 10:30-15:00
On Site Facilities"

Die Redaktion:

Das alles scheint uns eine Lachnummer! Selbst normale Geschäfte wie Easons schließen erst um 18.00 Uhr. Viele kleine (aber auch große Ketten) erst um 20.00/ 22.00/24.00 Uhr. Zeigt man so, dass man den ankommenden Gast, seine Wünsche und Fragen ernst nimmt?

Free WiFi. Aber wo, bitte, setzt man sich dafür hin? Und, wie bei Aldi, der Post und anderswo üblich und wie kundenverachtend: keine Telefonnummer! Oder doch: 1850230330. Probieren Sie die doch einmal ...
Welche Vorwahl nehmen Sie?

Warnung:
Wahrscheinlich gibt es im Zentrum Dublins gut zehn „Lokalitäten", die sich alle als „Information Office" schmücken. Links oder rechts liegen lassen! Das sind alles Ableger von Bustouren-Veranstaltern oder ähnlichem, die allesamt nur ein Ziel haben: Ihnen irgendwie was zu verkaufen. Und kaum seriöse, offiziöse Unterlagen von Interesse haben. Der Name „I-office" ist nirgendwo auf der Welt geschützt.
Das neue Visit Dublin Centre kommt denen allerdings schon gefährlich nahe ...

So viel zum neuen Visit Dublin Centre.

Aber es kommt noch schlimmer:

Das alte (regierungsoffizielle) ENFO war ein Geheimtipp, kannte kaum einer. Bis vor ca. sechs, acht Jahren daraus die Eco UNESCO wurde bzw. diese dort einzog. Auch noch sehr passabel: mit free WiFi, PCs mit Drucker (erst ab zehn Seiten sollte man an der kleinen

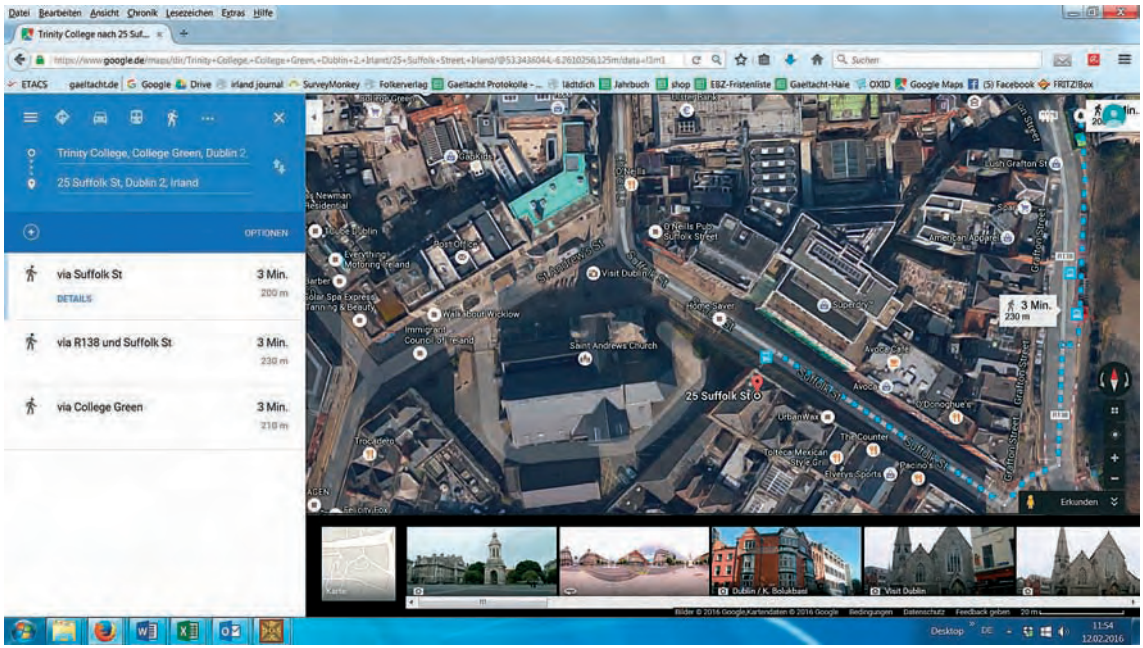
Auf der Suffolk Street. Hinten links: Glockenturm. Rechts, grün verhängt: Hier waren einmal ENFO und Eco Unesco

Rezeption fragen), Kaffee-Selbstbedienungsmaschine mit Spendenbox, Platz zum Sitzen (für zuletzt rund 10-14 Menschen) - geeignet, wenn es mal nass von oben war, man aber keinen Bock auf Pub, Schnellimbiss oder ähnliches hatte ...

Jetzt: Riesige Baustelle, da wird was komplett neu hochgezogen. Und die neuen, nicht minder zentralen Büroräume (9 Burgh Quay) sind nicht mehr öffentlich, wie sie es waren, weil wirklich nur noch Administration. Also wohl ein definitiver Abschied.

Ein Postscriptum

Und weil wir gerade beim großen Unverständnis sind: An jedem Flughafen der Welt gibt es I-Offices - auch in Dublin. Terminal 2 zum Beispiel ... Ist ja schön und leidlich okay, wenn auch klein. Vielleicht deshalb so klein, weil man mit wenig Menschen rechnet - und das deshalb, weil man dieses kleine Office nicht besser verstecken kann. Wenn man mit seinem Gepäck durch ist, die Stelle passiert, wo die vielen Menschen stehen mit den Schildern in der Hand, kommt rechts ein



Die Lage, der Fußweg vom Haupteingang Trinity College (3 Minuten) — Jeder (?) weiß das: Googles Satellitenbilder können auch mal Jahre alt sein. Das neue Dublin Tourist Centre liegt, von oben auf den Komplex der St. Andrews Kirche draufgesehen, rechts: ca. 100 Meter vom alten Eingang entfernt.

kleiner, natürlich nicht preiswerter Spar-Shop (Zeitungen, Getränke, Futter ...). Nur zehn Meter geradeaus weitergehend (Richtung Ausgang, mit all den vielen Hinweisschildern zu Taxis, Coaches, Mietwagen usw. kommt tatsächlich ein einziges Schild „Information“, das nach rechts zeigt.

Also abbiegen, dann kommen gleich links die Lifts. Und nochmals zehn Meter weiter ist klar: Hier fängt links die große, pubähnliche Cafeteria an. Kein weiteres Schild. Ergo denkt man: Hier bin ich falsch. Geht zurück und fängt zu fragen an. Erstaunlich, wie viele einem dann nicht weiterhelfen können, als ob selbst Flughafenmitarbeitern die Lage dieses nicht unwichtigen Offices unklar sei.

Denn des Rätsels Lösung ist: Einmal (nach dem einen Schild) nach rechts abgebogen, an den Lifts (links) vorbei, auch an den ersten Tischen der Cafeteria, muss man nur weitergehen, nochmals fünfzehn Meter oder so. Erst dann erkennt man einige kleine Ladengeschäfte – und das Tourist Office !

Segensreich, denn (ich glaube) nur hier bekommt man z. B. die Leap Visitor Card für preiswerte19,50 €, die einem für drei Tage unbegrenztes Fahren mit dem gesamten Dubliner Transportsystem (außer dem privaten, teureren Aircouch) bietet. Den Airlink-Bus inbegriffen, und schon sind pro Strecke 6 € durch das Vielfahrtenticket mitbezahlt.

I office – links fahren

„Links fahren!“.

Für diese Anzeige im deutschen „Irlandplaner 2016f“ (von Tourism Ireland) haben die Iren Geld. Gut, man weiß nicht, wer’s nicht weiß.
Aber wir in Moers vermissen die adäquate Aufklärung und Information über die Maut auf der M50, den richtigen Umgang damit, aber bitte auch für die, die ohne Internet im Leben zurechtkommen – erst recht im Urlaub. Es gibt ja noch viele andere, lässliche Sünden, falsches Parken an Stellen z. B., an denen erst bei sehr, sehr genauem Hinsehen klar wird, daß es verboten ist.

Wenn’s dann nur ein Knöllchen wäre!

Ist in Dublin aber selten – da kommt meist die Kralle.
Ich wünsche das keinem. Erst recht nicht, wenn’s gleich weitergehen soll, die Unterkunft noch weit ist oder gar die Fähre oder der Flieger warten.

Man kann eine Hotline anrufen. Die aber führt eher in weitere Ungewißheit, weil man die Ansagen und Abfolgen kaum verstehen kann, um dann später seine – ja: Kreditkartennummer einzugeben. Wer die nicht hat? Schwierig. Man kann auch – per richtiger Taste – nach einem handelnden „operator“ in persona „fragen“. „Temporarely not available“ – das war dann bei mir die Antwort.
Wie mein PKW (trotz handschriftlichen Hinweises auf Handynummer u.s.w.) dann doch „entkrallt“ wurde, soeben noch rechtzeitig, ist eine nochmals andere Geschichte.

Fazit: In Dublin sollte man ohnehin nicht mit dem PKW unterwegs sein. Und wenn, dann 100% richtig parken!
Ach so, ja: Links fahren!

CL